



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 83 vom 13. November 2012

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Änderung der Promotionsordnung der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften der Universität Hamburg

Vom 10. Oktober 2012

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 5. November 2012 die von der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften am 10. Oktober 2012 aufgrund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), in der Fassung vom 20. Dezember 2011 (HmbGVBl. S. 550), beschlossene Änderung der Promotionsordnung der Fakultät vom 1. Dezember 2010 (Amt. Anz. S. 982) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

§ 1

Promotionsordnung der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften vom 1. Dezember 2010 zuletzt geändert am 2. Mai 2012 wird wie folgt geändert:

§10 Abs. 1 und 2 erhält folgende Fassung:

§ 10 Entscheidung über die Dissertation und Ansetzung der Disputation

(1) Die Prüfungskommission entscheidet über die Annahme oder Ablehnung der Dissertation nach Eingang der Gutachten, die Zulassung der Doktorandin oder des Doktoranden zur Disputation sowie über die Festsetzung der Note der Dissertation.

Sie verwendet im Fall der Annahme die Prädikate:

- sehr gut (magna cum laude, 1,0 oder 1,3)
- gut (cum laude, 1,7, 2,0 oder 2,3)
- genügend (rite, 2,7 oder 3,0)

(2) In Ausnahmefällen kann auch das Prädikat „mit Auszeichnung (summa cum laude)“ vergeben werden.

Das Prädikat „summa cum laude“ für die Dissertation darf nur dann vergeben werden, wenn auch das dritte Gutachten gemäß § 9 Abs. 5 dieses Prädikat vorschlägt.

§ 2

Die Änderungen treten am ersten Tag des Monats nach dem Monat in Kraft, in dem sie durch das Präsidium der Universität genehmigt wurden.

Hamburg, den 5. November 2012

Universität Hamburg